

PRESSEMITTEILUNG

Zur freien Verwendung. Wien, [Datum einsetzen].

Vierzehn unabhängige Forschungsstränge, ein Befund: Neue transdisziplinäre Studie zur industriellen Tierproduktion veröffentlicht

Wien — Der unabhängige Forscher Thomas Schüller (Syntagma Forschung, Wien) hat unter dem Titel „*Tier, Mensch, Industrie*“ eine umfangreiche transdisziplinäre Aufarbeitung der industriellen Tierproduktion veröffentlicht. Die Arbeit erscheint zweisprachig (Deutsch/Englisch) unter der freien Lizenz CC BY 4.0 auf Zenodo — samt allen Quelldateien, Prüfprotokollen und maschinenlesbaren Belegdaten.

Der methodische Kern: Konsilienz

Das Ungewöhnliche an der Arbeit ist nicht eine einzelne Entdeckung, sondern ihre Bauweise. Vierzehn methodisch **voneinander unabhängige** Schichten — von der Biochemie über Epidemiologie, Ökologie, Verhaltensbiologie, Ethik und Rechtswissenschaft bis zur politischen Ökonomie — werden getrennt durchgearbeitet und erst am Ende zusammengeführt. Sie laufen auf dieselbe Diagnose zu.

„Wenn Belege, die sich methodisch nichts schulden, am selben Punkt ankommen, ist das Ergebnis belastbarer als jede Einzelstudie“, so der Autor. Dieses Prinzip — *Konsilienz* — stammt aus der Wissenschaftstheorie und wird in der Arbeit explizit als Prüfkriterium eingesetzt.

Ausgewählte Befunde

- **Fläche und Ertrag:** Rund 83 Prozent der weltweiten Agrarfläche entfallen auf tierische Produkte, die etwa 18 Prozent der Kalorien liefern (Poore & Nemecek 2018, *Science*).
- **Futter statt Nahrung:** 36 Prozent der Kalorien aus den Ackerkulturen der Welt gehen in den Futtertrog; nur etwa 12 Prozent davon kehren als menschliche Nahrung zurück (Cassidy et al. 2013).
- **Verdeckte Kosten:** Die gesellschaftlichen Gesundheitskosten von rotem und verarbeitetem Fleisch werden für 2020 auf rund 285 Milliarden US-Dollar geschätzt — Kosten, die im Ladenpreis nicht auftauchen (Springmann et al. 2018, *PLOS ONE*).
- **Ethische Konvergenz:** Sechs miteinander unvereinbare moralphilosophische Schulen — von Singers Utilitarismus bis zu Nussbaums Capabilities-Ansatz — kommen zum selben praktischen Schluss.

Was die Arbeit ausdrücklich *nicht* behauptet

Die Studie legt ihre Grenzen offen. Sie richtet sich gegen die **industrielle** Tierproduktion in Gesellschaften mit realer Wahlfreiheit — und ausdrücklich **nicht** gegen Subsistenzhaltung, indigene Ernährungssouveränität oder Menschen in Armutskontexten. „Ernährungssouveränität ist selbst ein Gerechtigkeitsanspruch. Eine Tierethik, die sie überfährt, wird selbst ungerecht“, heißt es im Ethik-Band. Auch der naheliegende ökonomische Hebel — eine Fleischsteuer — wird nicht empfohlen, ohne auf seine **soziale Regressivität** hinzuweisen.

Ebenso wird die eigene weltanschauliche Position des Autors (marxistisch-materialistisch) offengelegt und über ein dokumentiertes Selbstprüfungsverfahren methodisch kontrolliert, statt sie zu verschweigen.

Prüfung und Offenheit

Sämtliche Kernquellen wurden **zweifach unabhängig verifiziert**: über Websuche und zusätzlich über einen Abgleich mit der PubMed-Datenbank der US-amerikanischen National Library of Medicine (26 biomedizinische Quellen, alle mit PubMed-ID bestätigt). Gefundene Fehler — darunter eine falsche Journal-Zuordnung und eine nicht belegbare Autorenangabe — wurden korrigiert und die Korrekturen **im Werk dokumentiert**, statt sie stillschweigend zu beseitigen. Ein maschinenlesbarer Belegdatensatz (22 Definitionen, 50 Behauptungen, 40 Brücken) liegt bei.

Die Arbeit ist unabhängig und privat finanziert: keine institutionelle Anbindung, keine Drittmittel, keine Industriekooperation.

Umfang

Hauptwerk (14 Schichten), sieben Unterpapers, neun bilinguale Vertiefungen (u. a. Biochemie/Medizin, Ökologie, Verdauung und vergleichende Tierverdauung, Alternativen-Technologien, Tierethik, Ernährungspolitik, Recht, Welternährung, Gesundheitsökonomie), Pamphlet, Quellenkritik-Annex, Infografiken. Komplettausgabe: 141 Seiten (DE) bzw. 122 Seiten (EN).

Kontakt für Rückfragen: Thomas Schüller · Syntagma Forschung, Wien forschung@tschueller.com · ORCID 0009-0003-9799-6747

Lizenz: CC BY 4.0 — Text, Grafiken und Daten dürfen bei Namensnennung frei verwendet werden. **DOI:** [nach Zenodo-Upload einsetzen]

Track: FORSCHUNG · ORCID 0009-0003-9799-6747 · forschung@tschueller.com · CC BY 4.0